

Bin ich doch zu alt?

Beitrag von „tabularasa“ vom 12. August 2019 15:07

Um es ganz sachlich zu schreiben: Ja, ich habe gemerkt, dass das nicht mein Ding ist. Und nein: In diesem Bereich wird nicht super bezahlt. Ich wurde wegen meines Sohnes, der sich im Grundschulalter befindet sogar bei einer Stelle abgelehnt! Wegen meinem Kind! Mein Sohn ist kein Kleinkind mehr.

Als ich mich vor der Tür angezogen habe (nach dem Gespräch), habe ich durch die Tür die Unterhaltung der Personaler mitbekommen.

Der einzige Mann in der Runde sagte wortwörtlich auf die Bemerkung, dass ich doch gut qualifiziert sei: **Die nehme ich nicht. Die hat ein Kind und wer weiß, wann sie das nächste bekommt. Die ist ja 29. Da hat sie nicht mehr viel Zeit.**

Im nachhinein hätte ich klagen können, weil ich Zeuge war, aber was bringt das?

Die restlichen Gehaltsansagen waren ein Witz. Ich habe einen Master und man wollte mich für 2200 Euro BRUTTO einstellen.

Da hätte ich an der Kasse fast genauso viel bekommen. Ohne Studium. Und das alles befristet.

Das tue ich mir nicht für die nächsten 37 Jahre an. Am Ende habe ich einen Flickenlebenslauf und wenn die 50 einmal erreicht ist in 20 Jahren, dann bekomme ich gar keine Arbeit mehr.

Nein, Danke. Lieber lebe ich jetzt noch 2 Jahre am Existenzminimum, als für die nächsten 37 Jahre von einer Stelle zur anderen zu hangeln und meinen Freund bei jeder Kleinigkeit um Geld anzupumpen.